



**Gemeinde
Stockelsdorf**



Stadt der Zukunft = Stadt ohne Autos?

**INNOVATIVE (VERGABE-) IDEEN
AUS STOCKELSDORF“**



Wir leben auf der Straße

Stockelsdorf ist 56,3 km² groß. Auf die Fläche verteilen sich 129 Kilometer Straße (837.423 m², ca. 84 Hektar). Gerade im urbanen Hauptort dominieren Straßen und Autos. Was können wir tun um zu unsere Städte und Gemeinden lebenswerter zu machen?



Stadt der Zukunft = Stadt ohne Autos?

- Die Verkehrswende ist noch nicht so weit, dass wir schnell auf Autos verzichten werden.
- Noch dominieren sie unsere Städte
- Wir regeln Parkplatzbedürfnisse durch Stellplatzsatzungen, bauen Tiefgaragen und Parkplätzte und nehmen uns dabei immer mehr Raum in unseren Kommunen.
- Was können wir tun, um unsere Städte und Gemeinden autofrei(er) zu machen.
- Ich stelle mir Parkhäuser vor den Städten vor.
- In der Stadt fahren selbstfahrende Elektrobusse, Fahrräder, Roller.
- Vor den Städten gibt es Parkhäuser mit Carsharingangeboten, Bahnhöfe.
- Waren werden aus den Geschäften per Drohne/Transportroboter geliefert.



Stadt der Zukunft = Stadt ohne Autos?

STADT DER AUTOS UND PARKPLÄTZE

- Heute bestehen unsere Städte aus Parkplätzen und Straßen
- Planer werden gezwungen mehr Parkplätze zu bauen
- Wir könnten die Räume viel sinnvoller nutzen
- Auf dem Land wird das Auto weiter Mittel der Wahl

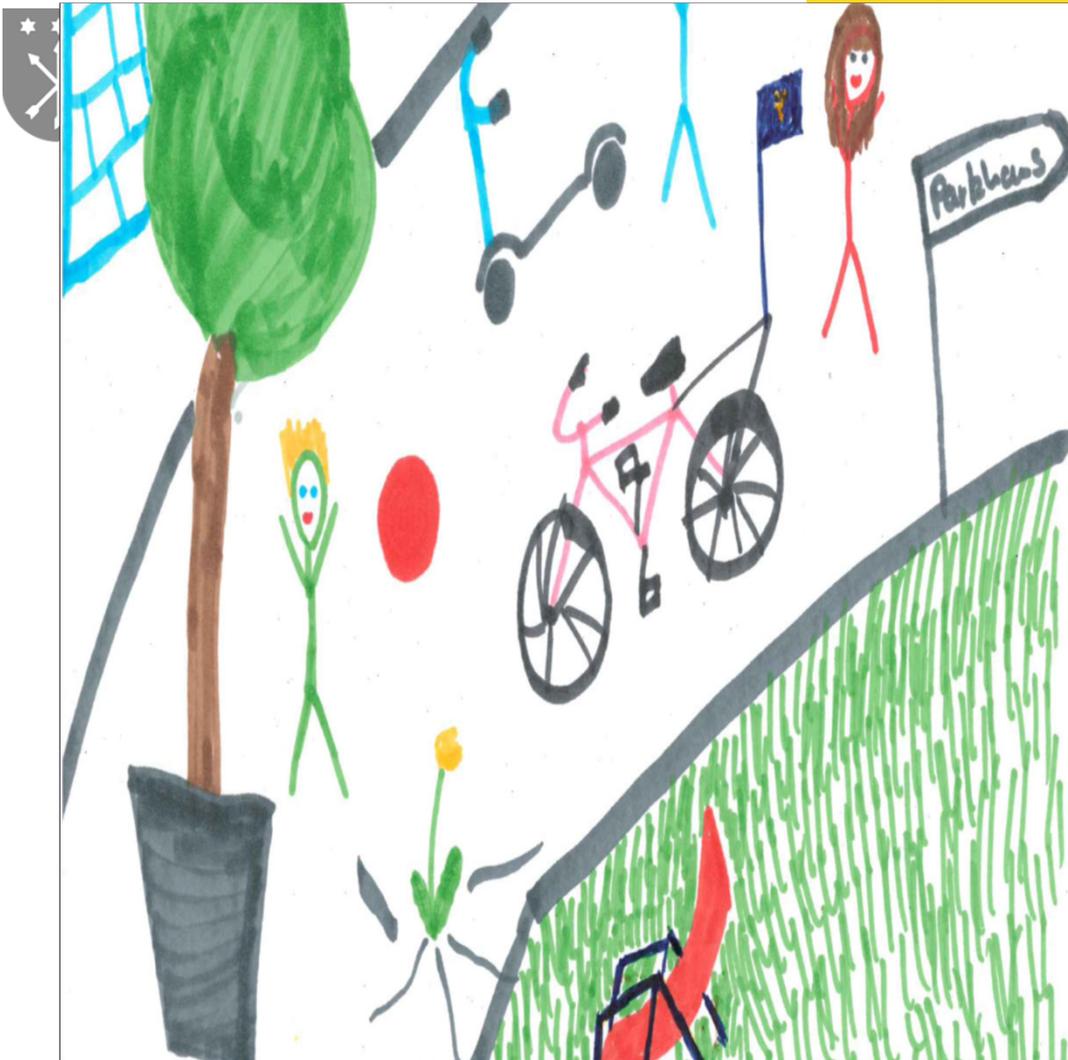
WAS KÖNNEN WIR HEUTE FÜR DIE STADT DER ZUKUNFT TUN?

- ÖPNV muss eine deutliche Alternative zum Auto werden. Günstiger und dabei nicht deutlich unbequemer. D.h. die Kommunen/der Staat müssen in vernünftige Angebote investieren.
- Verbindungen müssen erhalten und subventioniert werden, weg von der reinen Bedarfsplanung, zurück zur Angebotsplanung



Stadt der Zukunft = Stadt ohne Autos?

- Was können wir heute für die Stadt der Zukunft tun?
- Carsharing, Bikessharing, Fahrradparkhäuser müssen bei jeder Planung verpflichtend werden
- Innerstädtischer Straßenbau muss zwingend Shared Spaces enthalten
- Pro Kilometer Autobahn muss ein Kilometer Radweg Schnellweg gebaut werden
- Neue Parkplätze dürfen nicht versiegelt werden



Stadt der Zukunft = Stadt ohne Autos?

Bereits berücksichtigte Nachhaltigkeitskriterien können sein:

- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Mindestlohn
- Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- Existenzsichernde Löhne
- Kriterien des Fairen Handels
- Siegel von Multistakeholderinitiativen (z.B. Fair Ware Foundation, GOTS)
- Gütezeichen Unternehmensinitiativen (z.B. Responsible Business Alliance)
- Produktsiegel / Gütezeichen (ökologische / sozial / fair)
- Ökologische Produkte oder Produktmerkmale
- Produkte aus dem regionalem Bezug
- Kriterien zu Energieeffizienz oder CO²Emission
- Aspekte zur Abfallvermeidung oder Reduzierung des Verbrauchs



**Gemeinde
Stockelsdorf**

Danke

FÜR FRAGEN STEHE ICH GERNE
ZUR VERFÜGUNG